

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in – Post Doc (m/w/d)

zum 01. April 2025 am Institut für Anatomie und Zellbiologie gesucht.

- **Job-ID:** V000013722
- **Einsatzgebiet:** Institut für Anatomie und Zellbiologie
- **Einsatzort:** Heidelberg
- **Tätigkeitsbereich:** Wissenschaft und Lehre
- **Anstellungsart:** Vollzeit
- **Veröffentlicht:** 27.01.2025
- **Vertrag:** TV-L

Ihre Aufgaben

Ihre Aufgabe ist die Bearbeitung wissenschaftlicher Forschungsprojekte aus dem Bereich molekulare und zelluläre Neurowissenschaften, insbesondere die Bildung und Dynamik inhibitorischer Synapsen.

In diesem Rahmen sind zahlreiche gängige Techniken und experimentelle Strategien notwendig. Erfahrung mit molekularbiologisch fortgeschrittenen und lichtmikroskopischen Methoden (z.B. konfokale oder TIRF-Mikroskopie) ist daher notwendig. Darüber hinaus sollen die gewonnenen Daten ausgewertet und im Kontext der aktuellen wissenschaftlichen Literatur interpretiert, präsentiert und publiziert werden. Wir erwarten von Ihnen eine engagierte Forschungstätigkeit, die Entwicklung eigener Forschungsprojekte mit dem Ziel der Habilitation sowie die Einwerbung eigener Drittmittel. Unser dynamisches Team und dessen breitgefächerte Expertise sowie die hervorragende Infrastruktur bieten hierzu ideale Voraussetzungen.

Lehre in deutscher Sprache: Ihre Mitarbeit an den Kursen, Seminaren und Vorlesungen in Zellbiologie, mikroskopischer und makroskopischer Anatomie und den damit verbundenen Prüfungen in deutscher Sprache ist obligatorisch. Hier erwarten wir Ihren Einsatz auch in der Weiterentwicklung der Lehre sowie die Erlangung der Qualifikation als Fachanatom*in. Wir setzen innovative Lehrmethoden ein und verwenden systematisch digitale Medien im Unterricht, um damit Anatomie und radiologische Bildgebung zu verbinden (Paech et al., 2016, 2018).

Ihr Profil

Wir suchen Kandidaten/innen mit einem abgeschlossenen Studium mit Promotion in Biologie, Biochemie, Mikrobiologie oder Pharmazie sowie soliden nachweisbaren Kenntnissen in molekularbiologischen und mikroskopischen Techniken.

Wünschenswert sind zudem gute organisatorische Fähigkeiten, exzellente wissenschaftliche Schreib- und Präsentationsfähigkeiten (in englischer Sprache) und eine selbständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen

- Zielorientierte individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten mit modernsten Techniken / technischen Einrichtungen
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Möglichkeit der Habilitation
- Möglichkeit wissenschaftlich zu publizieren wird geboten und unterstützt
- Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Forschungsfeld mit sehr guter Arbeitsatmosphäre in einem umfangreich ausgestatteten Labor
- Tarifvertragliche Vergütung, attraktive betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub
- Nachhaltig unterwegs: Jobticket (Deutschlandticket)
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld: Kooperationen zur Kinderbetreuung, Zuschuss zur Kinderferienbetreuung, Beratung für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen
- Vielfältige Gesundheits-, Präventions- und Sportangebote

Kontakt & Bewerbung

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Prof. Joachim Kirsch via E-Mail oder Telefon zur Verfügung.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail.

*Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Anschreiben, welches Ihre bisherigen Forschungserfahrungen, Ihre Motivation und Ihre Karriereziele darlegt, sowie den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, 1-2 Referenzen und ggf. Publikationen) senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail in einem einzigen PDF-Dokument bis zum **31.03.2025** an die u.g. E-Mail-Adresse. Wir bitten um Verständnis, dass anderweitig eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.*

Institut für Anatomie und Zellbiologie
Prof. Dr. med. Joachim Kirsch
Im Neuenheimer Feld 307
69120 Heidelberg
Assistenz.Anatomie@uni-heidelberg.de

Hinweis: Das UKHD unterliegt den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes. Daher ist für alle am UKHD beschäftigten Personen ein gültiger Masern-Immunitätsnachweis notwendig.

Das UKHD lebt Vielfalt und schätzt die Diversität.

Unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion bieten wir allen die gleichen Chancen. Wenn ein Geschlecht in einem bestimmten Bereich unterrepräsentiert ist, legen wir besonderen Wert darauf, diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung geben wir Menschen mit Schwerbehinderung Vorrang bei der Berücksichtigung für offene Stellen.